

## **PROTOKOLL**

**aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates  
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf  
am Donnerstag, dem 27. Dezember 2012, um 18.00 Uhr  
im Rathaus, Heimatmuseum.**

### **anwesend:**

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic  
Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec

### **die Stadträte:**

Herbert Eigner, Eduard Schüller, Martin Sommerlechner, Ing. Andreas Vanek.

### **die Gemeinderäte:**

Ursula Adamek, Annemarie Berthold, Johann David, Walter Edelböck, Robert Feher-vary, Rudolf Fischer, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Gabriela Kleesadl-Wagner, Hannelore Kolar, Mag. Arno Nowak, Günter Pokorny und Alfred Schinzel,

### **abwesend:**

sämtliche ÖVP-Stadt- und Gemeinderäte und GR Gerald Ziehfrend

### **für das Protokoll:**

StADir. Mag. Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet unter Hinweis auf § 48 Abs. 2 NÖ. GemO um 18.00 Uhr die Sitzung. Weiters weist Bgm. Ing. Tomsic darauf hin, dass die in der letzten Gemeinderatssitzung in die Tagesordnung mittels Dringlichkeitsanträge aufgenommen Punkte 24. und 25. zwar auf der Tagesordnung bleiben, aber mangels Anwesenheitserfordernis von mindestens 2/3 der Mandatäre nicht zur Abstimmung gebracht werden dürfen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt, auf dessen Verlesung wird verzichtet.

Pkt. 16.) Finanzielle Erhebung gem. §§ 89 Abs. 2 NÖ GemO.  
Vorlage an den Gemeinderat zur Kenntnisnahme  
Referent Bgm. Ing. Tomsic

Am 13. und 14. Juni 2012 veranlasste die Abteilung Gemeinden des Landes NÖ eine finanzielle Erhebung am Stadtamt Groß-Enzersdorf, die dem Stadtamt Groß-Enzersdorf am 26. September 2012 schriftlich dokumentiert zugestellt wurde. Dieser Bericht ist dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge den Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis nehmen. (Beilage Punkt 16)

Nach einer Wortmeldung von GR Fischer, Bgm. Ing. Tomsic, VzBgm. Obereigner-Sivec und StR Vanek wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 17.) Maßnahmenkatalog der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf  
Referent Bgm. Ing. Tomsic

Die aufgrund der finanziellen Erhebung mitgeteilten Überprüfungsergebnisse getroffenen Maßnahmen sind nach 89 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung innerhalb von 3 Monaten der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Die getroffenen Maßnahmen sind in einem Antwortschreiben ( siehe unten) dem Land NÖ mitgeteilt worden.

***Stellungnahme der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf zum Bericht der finanziellen Erhebung am 13. und 14. Juni 2012.***

*Die Stellungnahme wird jeweils zu den Punkten der Erhebung abgegeben:*

*Zu Punkt 1: Kassenführung*

*Unterpunkt: 1.1 Kassenbestand*

*Der Forderung dass zweckgebundene Mittel für die Hauptschulsanierung auch tatsächlich in absehbarer Zeit ihrem gedachten Zweck geführt werden, ist im Mittelfristigen Finanzplan der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf der Jahre 2013 bis 2016 zu sehen.*

*Unterpunkt: 1.2 Girokonten*

*Anzahl der Girokonten:*

*Ab 1995 wurde von der Politik gewünscht, dass die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf bei jedem ortsansässigen Bankinstitut ein Konto hat. Das sind schon mal vier. Bei der Volksbank hat die Stadt noch zusätzlich ein Musikschulkonto, das aus organisatorischen Gründen eröffnet wurde. Solange der Abrechnungsmodus für die Musikschule nicht geändert wird (Buchungen über Steuern-BH) ist dieses Konto sehr sinnvoll. Bei der Hypobank gibt es ein zweites Konto für HBA (mittlerweile auch Kindergarten). Auf dem ersten Konto bei der Hypobank gibt es zwar nicht sehr viele Bewegungen, dieses wird aber derzeit als „Sparbuch“ benutzt, da dort die höchsten Habenzinsen lukriert werden können. Wie im Bericht erwähnt sind die Überziehungen*

*nur in geringer Höhe und nur kurz passiert. Das hat mit dem Valutadatum zu tun, hier hat seitens der Finanzverwaltung fas Zeit-Management verbessert werden, um Valuta-Datumsüberschreitungen ex-ante zu verhindern. Manchmal ist es aber in der Vergangenheit nicht möglich gewesen, keine Überziehung zuzulassen, da die Stadt schon dringend das Geld ausgeben musste, sobald es auf dem Kontoauszug zu sehen war.*

*Unterpunkt: 1.3 Darlehenszinsen*

*Der Stadtdirektor wird 2013 in enger Zusammenarbeit mit der Finanzleiterin dieses Vorhaben ins Angriff nehmen.*

*Zu Punkt 2: Haushaltsführung*

*Unterpunkt 2.2: Haushaltsüberschreitungen / außer- und überplanmäßige Ausgaben*

*Hier sind in der schwierigen Phase des Finanzjahres 2011 viele unvorhergesehene oder leider nicht beachtete Mehrausgaben entstanden. Diese Mehrausgaben wurden aber nur unter Einhaltung der Weisung des Bürgermeisters getätigt, die vorschrieb, dass nur solche Ausgaben getätigt werden können, die unbedingt und unaufschiebbar zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes notwendig sind. Im Budgetjahr 2013 wird dieser Kritikpunkt m95(d)-4.33117( )-2.165.33117(.5.5 )-13117(1)-132.242(D)1.57319(i)1.87*

wurden. An der Erstellung des Vermögensnachweises der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf wird Anfang 2013 begonnen.

Zu Punkt 3:

*Unterpunkt 3.1.1: Wasserversorgungsanlage*

*Ein erster Schritt Richtung Kostendeckung wurde mit der Anhebung der Wasserbezugsgebühr von € 1,60 auf € 1,80, beschlossen im Gemeinderat am 27.9.2012 getätigt. Beim Friedhof liegt Groß-Enzersdorf mit den Gebühren bereits im oberen Drittel bezogen auf die Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf.*

*Unterpunkt 3.2: Defizitäre Gemeindeeinrichtungen*

*Am Konzept für die Attraktivierung der Einrichtungen wird gearbeitet, die Gebühren für den Musikschulbereich wurden erhöht und im Hort sind die „Kostentreiber“ die Personalkosten, die bereits minimiert wurden.*

Zu Punkt 4: Sonstige Feststellungen

*Unterpunkt 4.1: RA 2011*

*Ausgleichs- und Zuführungsbuchungen werden in Zukunft über den vorgegebenen Weg durchgeführt.*

Zu Punkt 5: Finanzlage

*Unterpunkt 5.6: Resümee*

*Bereits 2012 zeigt der drastische Sparkurs der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf erste Fortschritte, indem im vorläufigen RA 2012 ca. € 100.000,00 dem Außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Durch oben erwähnte Maßnahmen (Kreditübertragungen und Kreditüberschreitungen) und der geplanten Führung einer Haushaltsüberwachungsliste gewährleisten eine Budgetdisziplin, die dann mittels EDV-gestützter Auswertungen dem Gemeinderat zur Vorlage gebracht und somit dokumentiert wird.*

*Ein Konzept zur Abdeckung der Fehlbeträge im Außerordentlichen Haushalt wurde dem Büro LH Dr. Pröll (Büroleiter Mag. Weissmann) bereits übermittelt, mit dem dokumentiert wurde, wie die weitere Vorgangsweise seitens der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf aussieht.*

Bgm. Ing. Tomsic fragt die Gemeinderäte, ob der Maßnahmenkatalog zur Verlesung kommen soll und diese Frage wird einstimmig von den Gemeinderäten mit „Nein“ beantwortet. Von der Verlesung des Maßnahmenkataloges wird daher Abstand genommen.

Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge die getroffenen Maßnahmen vollinhaltlich zur Kenntnis nehmen.

Nach einer Wortmeldung von Bgm. Ing. Tomsic und GR Fischer wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 18.) Festsetzung der Steuern und Gebühren für 2013  
Referent StR Eigner

Für das Jahr 2013 sollen die Steuern und Gebühren mit all den im Jahr 2012 beschlossenen Änderungen/Erhöhungen festgesetzt werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Steuern und Abgaben für das Jahr 2013 wie erwähnt festlegen.

Nach einer Wortmeldung von GR Fischer kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich beschlossen. (Stimmenthaltung GR Fischer)

Pkt. 19.) Kindergeld  
Referent Bgm. Ing. Tomsic

Lt. NÖ. Landesregierung beträgt das Kindergeld 2012 für das

Erstes Kind	€ 151,00
Zweite Kind	€ 178,00
Drittes und jedes weitere Kind	€ 201,00

Insgesamt machen die Ausgaben für das Kindergeld € 10.000,00 aus.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Zuerkennung des Kindergeldes für die Gemeindebediensteten beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 20.) Weihnachtsgeld  
Referent Bgm. Ing. Tomsic

Der Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung für ein Weihnachtsgeld für Gemeindebedienstete im Wert von € 100,00 pro Person ausgesprochen.

Insgesamt machen die Ausgaben für Gutscheine € 11.000,00 aus.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Auszahlung des Weihnachtsgeldes in Form von Gutscheinen beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Fischer kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 21.) Dienstpostenplan 2013  
Referent Bgm. Ing. Tomsic

Der Dienstpostenplan für das Jahr 2013 weist 114 Dienstposten auf, davon sind 4 Dienstposten unbesetzt.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan, (integrierter Bestandteil des Voranschlages 2013) beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Fischer wird der Dienstpostenplan 2013 mehrheitlich angenommen (Stimmenthaltung GR Fischer)

Pkt. 22.) Voranschlag 2013; Beschlussfassung  
Referent StR Eigner

Der Entwurf des Voranschlages 2013 lag vom 4.12. – 19.12.2012 zur allgemeinen Ansicht für 2 Wochen lang auf. Einwendungen sind keine eingelangt.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 weist

im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 17.146.000,00 und im Außerordentlichen Haushalt € 5.256.500,00 aus.

Der Schuldenstand beträgt Ende 2013 € 19.229.885,63 aus.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Voranschlag 2013 – ordentlichen und außerordentlichen Haushalt – mitsamt den Beilagen – beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer, GR Kolar, StR Eigner und StR Ing. Vanek wird der Voranschlag 2013 mehrheitlich beschlossen. (1 Gegenstimme GR Fischer)

Pkt. 23.) Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2016;  
Beschlussfassung  
Referent StR Eigner

Gemäß § 72 Abs. 1 NÖ. GemO hat der Gemeinderat mit dem Voranschlag einen Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für den Zeitraum von 4 Haushaltsjahren aufzustellen.

Der MFP basiert auf folgenden Annahmen:

- sämtliche Personalausgaben wurden um 2,5 % pro Jahr erhöht
- alle nicht vorgegebenen Ausgaben wurden um 1 % erhöht
- Fixausgaben, die seitens des Landes vorgegeben wurden (zb. Sozialhilfeumlage um 4,5 % pro Jahr und der NÖKAS um 9 % pro Jahr) wurden auch so eingearbeitet
- bei den Einnahmen wurden auf das Vorsichtsprinzip Rücksicht genommen und die Werte sehr vorsichtig kalkuliert
- bei den Abgabenertragsanteilen wurden jährliche Steigerungen von 2 % angenommen.

Der außerordentliche Haushalt wurde so in den Folgejahren budgetiert, dass sämtliche Vorhaben ausgeglichen dargestellt wurden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den dem Voranschlag 2013 beigelegten Mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Fischer wird der Mittelfristige Finanzplan 2013 -2016 mehrheitlich beschlossen. (Stimmenthaltung GR Fischer)

Die öffentliche Sitzung wird vom Bürgermeister um 18.49 Uhr geschlossen.

.....  
Protokollführer Mag. Mitterer

.....  
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....  
ÖVP: GR Krump

.....  
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....  
SPÖ: GR Kolar

.....  
FPÖ: GR Fischer